Kleiner Beitrag

Johann Karl von Schroeder:
Berichtigung der Datierung einer
Urkunde von angeblich 1308 (WUB X, 247)

In der 1940 erschienenen 1. Auflage des Westfälischen Urkundenbuchs Band X ist unter Nr. 247 folgende Urkunde aufgeführt:

Bürgermeister Gerd van Bücken und die Ratmannen der Stadt Minden: Stacius van Smering(en), Cord Montere, Hinric Gyseler, Gerd Anezadel, Godeke Stromeyer, Cord van Kutenh(usen), Hinric Tyuoghel, Johan Bartramming und Henseke vpper Beke bekunden den Verkauf einer Rente aus einem Hause in der Kysowe (Kisaustraße).

Na Godes bord dritteynhündert jar in deme achteden jare des Godensdaghes neghest na sunte Walburghe daghe.

Stadtarchiv Minden, Urkunde Nr. 25 (Ausfertigung)

Das Datum der Urkunde ist im WUB wie folgt aufgelöst: 1308 Mai 8. Auch im Mindener Urkundenbestand ist die Urkunde unter diesem Datum eingeordnet.

Die Urkunde nennt den Bürgermeister und weitere neun (statt elf) Ratmannen namentlich. Das ist bei den Mindener Urkunden nicht immer der Fall. Gleichwohl sind aus den Jahren vor und nach 1308 nicht wenige Urkunden überliefert, die die Mitglieder des Rates namentlich auführen. In keiner dieser Urkunden hat der Rat eine auch nur annähernd ähnliche Zusammensetzung, wie sie die Urkunde WUB X, 247 zeigt. Lediglich ein Justacius de Smeringen läßt sich in den Jahren 1305–1326 als Ratsherr nachweisen. Diese Tatsache hätte – bei der sonst zu beobachtenden Kontinuität in der Besetzung des jährlich wechselnden Rates – zu denken geben müssen.

Dagegen zeigt eine von 1368 datierte Urkunde genau dieselbe Zusammensetzung des Rates, wie die angeblich aus dem Jahre 1308 stammende. Diese Urkunde ist datiert:

Na Godes bord dritteynhundert jar in deme achteden jare bowen sestich des Mitwekenes na Twelffen (1368 Januar 12).

Staatsarchiv Münster, Armen- und Siechenhäuser Minden, Urkunde Nr. 22 (Ausfertigung)

Beide Urkunden dürften von derselben Schreiberhand herrühren, die der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts zuzuordnen ist.

Diese Feststellung wird dadurch gestützt, daß die in den beiden Urkunden auftretenden Mitglieder des Rates sich sämtlich in verschiedenen Urkunden aus der Zeit vor und nach 1368 als zum Rat gehörig nachweisen lassen. Gerd van Bucken ist zwischen 1362 und 1388 mehrfach als Bürgermeister nachweisbar, Heinrich Giseler seit 1359 als Ratsherr, seit 1372 bis 1395 vorwiegend als Bürgermeister; die übrigen sind in folgenden Jahren als Ratsherren bezeugt: Stacius van Smeringen 1353–1386, Cord Montere 1352–1368, Gerd Anezadel 1356–1372, Godeke Stromeyer 1359–1373, Cord van Kutenhusen 1362–1378, Heinrich Tyvogel 1359–1372, Johann Bartramming 1352–1375, Henseke upper Beke 1366–1372.

Offenbar hat der Schreiber in der Urkunde WUB X, 247 in der Datierung nach den Worten *in deme achteden jare* versehentlich die Worte *boven sestich*¹ ausgelassen und dadurch zu einer falschen Einordnung der Urkunde Anlaß gegeben. Das Datum dieser Urkunde wäre somit in: 1368 Mai 3 zu berichtigen².

¹ Diese etwas ungewöhnliche Form der Datierung mit *boven sestich* (statt hier *acht und sestigesten jare*) findet sich auch in drei Urkunden aus den Jahren 1364, 1367 und 1368; Copiar St. Spiritus Minden, Staatsarchiv Münster, Msc. VII 2716, Bl. 18, 19 und 19v.

² Die 2. (berichtigte) Auflage von WUB X (1977) bringt in den Nachträgen (S. 365) den Hinweis auf die Berichtigung der Datierung.